



Handlungskonzept

für die Einsichtnahme in erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse in der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge

Jede_r ehrenamtlich Mitarbeitende wird **ab dem 16 Lebensjahr** um die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses gebeten, wenn eine **aktive Mitarbeit** in der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge besteht.

Eine aktive Mitarbeit ist **durch unterschiedliche Faktoren geprägt** (Art des Kontakts, Intensität des Kontakts und Dauer des Kontakts).

Wenn in der ehrenamtlichen Tätigkeit eine Betreuung, Beaufsichtigung, Erziehung oder Ausbildung von Kindern und Jugendlichen stattfindet, die von einer hohen Intensität des Kontakts geprägt ist, regelmäßig stattfindet oder bei Freizeiten und mehrtägigen Projekten, ist immer von der **Notwendigkeit einer Einsichtnahme** auszugehen.

In der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge finden diese Tätigkeiten im Rahmen der **Teenie- und Kinder-Freizeiten**, während dem **Kinderzirkus** und der **Outdoortage** statt.

Außerdem ist der **LK** als Gremium, das auch in der Anleitung von Jugendlichen Verantwortung übernimmt mit zu bedenken.

Während den Vorbereitungstreffen soll auch auf die Notwendigkeit der Vorlage der erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse hingewiesen werden und Anschreiben für die Beantragung verteilt werden.

Die Einsichtnahme in die Führungszeugnisse wird dann von dem/der jeweils Verantwortlichen Dekanatsjugendreferent_in dokumentiert.

Die Dokumentationen werden bei der Geschäftsführung gesammelt und nach Datenschutzrichtlinien aufbewahrt.